

Afrikanische Schweinepest

Wenn sie da ist, ist es zu spät!



Bei der **Afrikanischen Schweinepest (ASP)** handelt es sich um eine hochansteckende, fieberhafte **Erkrankung der Haus- und Wildschweine**. Sie wird durch sogenannte behüllte Viren der Familie Asfarviridae hervorgerufen und ist klinisch von der Klassischen Schweinepest (KSP), die durch Viren der Familie Flaviviridae hervorgerufen wird, nicht unterscheidbar, jedoch abzugrenzen.

Die ASP gehört zu den **anzeigepflichtigen Tierseuchen** und wird mit strengsten Maßnahmen bekämpft.

Durchfahrbecken (auch zur Stiefelreinigung):

Als Natronlaugepräparat* kann **alcapur® (pH-Wert > 12 entspricht einer ca. 5 %igen Gebrauchslösung)** eingesetzt werden. Nach entsprechender Benutzung der Durchfahrwanne kann konzentriertes alcapur® nachdosiert werden, um den pH-Wert wieder auf > 12 einzustellen (pH-Wert Kontrolle mittels pH-Papier).

* 2%ige Natronlauge bei einem pH-Wert nicht unter 12 nach Desinfektionsrichtlinie im Tierseuchenfall. Auch bei Temperaturen zwischen 0 und +10 °C anwendbar!

Fahrzeugdesinfektion:

1+1 Wofasteril® SC super
1,0 % + 1,0 %
sprühen bzw. einschäumen,
Einwirkzeit 5 min (gem. Gutachten)
KEIN TEMPERATURFEHLER !

SC wofasteril®
1+1 Wofasteril® SC super

Händedesinfektion:

Wofasept® AHA
60 Sekunden (ca. 3 ml) einreiben
(gem. Robert Koch-Institut)

Wofasept® EHD
2x ca. 3 ml für jeweils 30 Sekunden

Flächendesinfektion:

1+1 Wofasteril® SC super
1,0 % + 1,0 %, 30 min*

Aci-nova®
1,0 %, 30 min*

Wofasept® FLK
3 %, 15 min

Wofasept® FLS
gebrauchsfertig, 15 min

* Entspricht den Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen (FLI), wonach DVG gelistete Präparate, die als viruzid bzw. begrenzt viruzid wirksam eingetragen sind, unter Verdoppelung ihrer Gebrauchskonzentration anzuwenden sind.

Das Virus ist **hoch kontagiös** und wird durch **Tierkontakt**, **verseuchte Futtermittel** oder über **Zeckenstiche** übertragen.

Beim Ausbruch der Seuche in einem Schweinehaltungsbetrieb muss der gesamte Bestand getötet werden - daher heißt es **Vorbeugen!**

- **Kontakt mit Wildschweinen unterbinden.**
- **Keine Nahrungsmittel für Menschen (Küchenabfälle) an Schweine verfüttern.**
- Generell muss auf eine **gute allgemeine Betriebshygiene** geachtet werden!
  (Sauberkeit von Personal und Gerätschaften, Zugangsbeschränkung zu den Stallungen, betriebseigene Schutzkleidung, Schädlingsbekämpfung, usw.)
- **Strengste Hygienemaßnahmen.**



weitere Informationen unter www.kesla.de

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



Afrikanische Schweinepest



Wenn sie da ist, ist es zu spät!

Dosierung und Applikation

WOFA-MAT® Desinfektionssystem



- kompakte Bauweise, Transport im PKW möglich (WOFA-MAT® klein)
- wartungsarm durch hochwertige Einzelkomponenten
- sofort einsatzbereit durch Festeinstellung der Dosiereinrichtung
- korrosionsbeständiger Grundaufbau
- leistungsfähige Hochdruckpumpe mit 10 l/min bzw. 20 l/min, damit lassen sich 1500 m²/h bzw. 3000 m²/h desinfizieren
- Dauerbetrieb mit Abschaltautomatik als Überhitzungsschutz
- Kontrolle der tatsächlich ausgebrachten Gebrauchslösung durch Oberflächenschaum werk
- robuste Ausbringlanze aus Edelstahl (in Verbindung mit Wasserfilter kein Verstopfen beim Einsatz von Brunnenwasser*)

* Einsatz von Brunnenwasser zur Desinfektion nur möglich bei nachgewiesener Trinkwasserqualität





Ihr Partner für professionelles Hygienemanagement.

KESLA HYGIENE AG

Keslastraße 2
06803 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: +49 (0) 3494 - 6995 0
www.kesla.de
info@kesla.de

DIN EN ISO 9001

Es kann keine Gewähr für die Allgemeingültigkeit der Angaben in dieser Produktinformation übernommen werden. Alle Angaben geben unseren Erfahrungsstand wieder; eine allgemeine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.

521000105